Protokoll

über die Sitzung

des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus

am Dienstag, dem 05.03.2012, 19:00 Uhr,

im Rathaus in Friedeburg

Anwesend:

➔ Ausschussmitglieder

Henning Weißbach, Wiesede (Vorsitzender)
Gerrit Bashagen, Friedeburg (Vertretung für Rh. H. Hinrichs)
Andreas Haak, Etzel
Horst Hattensaur, Horsten
Wolfgang Hoffmann, Friedeburg
Thorsten Hyda, Friedeburg
Walter Johansen, Horsten
Traute Reuber, Friedeburg
Wilko Strömer, Etzel

➔ beratendes Mitglied

Maike Behrens, Jugendparlament (öffentlicher Teil bis TOP 13, 20:20 Uhr)

➔ Vertreter der Verwaltung

Karin Emmelmann, Bürgermeisterin
GOAR Hans-Werner Arians
GOI Nils Janßen
Verw.-Angest. Wilfried Bischoff (Protokollführer)

Öffentlicher Teil

TOP 1: **Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

TOP 2: **Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 22.02.2012 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3: **Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil**

Dem vorliegenden öffentlichen Teil der Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4: **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.01.2012 - öffentlicher Teil (Drucksache Nr. 2011-16/FWT/002)**

Der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung vom 24.01.2012 wurde mit 9 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 5: **Einwohnerfragestunde**

Hierzu erfolgten keine Wortmeldungen.

TOP 6: **Haushaltssatzung und -plan 2012 (Drucksache Nr. 2012-026)**

GOAR Arians erläuterte die Vorlage und ging auf die einzelnen Positionen ein. Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen für den Bau der Kinderkrippe sowie den Bau der Kleinsporthalle in Etzel seien genehmigungspflichtig.

Rh. Hoffmann dankte der Verwaltung für die frühe Vorlage des Entwurfes und zeigte sich erfreut über den ausgeglichenen Haushaltsplan. Zum geplanten Umbau des Lehrerwohnhauses in Marx sollte der Ansatz jedoch reduziert werden.

Rh. Hattensaur nahm zu einzelnen Positionen des Haushaltsplanes Stellung. Seiner Meinung nach sei ein Neubau aus energetischer Sicht sinnvoller als ein Umbau des ehem. Lehrerwohnhauses in Marx. Zum geplanten Neubau der Sporthalle zeigte er die entstehenden Folgenkosten auf, die sich nach seinen Berechnungen auf eine halbe Million Euro in 12-13 Jahren belaufen würden. Er regte weiterhin den Verkauf des Abwassernetzes an den OOWV an.

Aus Sicht von Rh. Haak läge ein positiver Haushaltsentwurf vor, der aber in den Folgejahren Einsparungen bei den freiwilligen Leistungen erforderlich mache. Rh. Haak regte außerdem die Einrichtung eines Kulturfonds an.

Auf Antrag von Rh. Hoffmann wurde zunächst mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung folgender Beschluss gefasst:

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 1.1.1.09/0072.7871000 „Umbau/Sanierung ehem. Lehrerwohnhaus Marx“ ist von 260.000 € auf 200.000 € zu verringern.

Daraufhin wurde dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 05.03.2012 mit 7-Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Rat beschließt den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012.

TOP 7: **Änderung der Satzung über Aufwands-, Verdienstausfall- und Auslagenentschädigung für Ratsfrauen/Ratsherren und ehrenamtlich tätige Personen in der Gemeinde Friedeburg (Drucksache Nr. 2012-027)**

GOI Janßen erläuterte die Sitzungsvorlage und ging auf die einzelnen Punkte der Satzungsänderung ein.

Rh. Johansen sprach sich grundsätzlich für die Satzungsänderung aus. Sinnvoll sei allerdings auch die Anschaffung von Laptops, um die Vorlagen auch während der Sitzungen abrufen zu können. GOI Janßen entgegnete, dass dies in Zukunft denkbar wäre. Hierzu müssten aber zunächst die notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden.

Aus Sicht von Rfrau Reuber sei die vorgeschlagene Anpassung nachvollziehbar. Sie könne dem Vorschlag deshalb zustimmen. Positiv sei, dass kein Zwang bestehe, das neue System zu nutzen.

Auf Fragen von Rh. Hyda, ob größere Dokumente wie z.B. der Haushaltsplan künftig von den Ratsmitgliedern ausgedruckt werden müssten, erläuterte GOAR Arians, dass Ausnahmen auf Wunsch möglich seien.

Mit 9 Ja-Stimmen wurde dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 24.02.2012 zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die Satzung zur 4. Änderung der Satzung über Aufwands-, Verdienstausfall- und Auslagenentschädigung für Ratsfrauen/Ratsherren und ehrenamtlich tätige Personen in der Gemeinde Friedeburg in der Fassung des vorliegenden Entwurfs wird zugestimmt.

TOP 8: **Anpassung der Leitlinien zur Gewerbeförderung (Drucksache Nr. 2012-028)**

GOI Janssen erläuterte die Vorlage.

Aus Sicht von Rh. Haak sei die Anpassung der Leitlinien sinnvoll. Die Förderung könne langfristig auch die Gewerbesteuereinnahmen erhöhen und verbessere damit den Haushalt der Gemeinde.

Auf die Frage von Rh. Hattensaur, was mit der Förderung passiere, wenn eine Firma in Insolvenz gehe, erläuterte GOI Janßen, dass der Förderbetrag durch die Eintragung einer Sicherungshypothek abgesichert werde.

Rh. Johansen erkundigte sich nach der Grundlage für die Anzahl der zu schaffenden Arbeitsplätze. Hierzu erläuterte GOI Janßen, dass die Investition für die beantragende Firma eine erhebliche Anstrengung bedeuten müsse, um in den Genuss der Förderung zu kommen. Die Anzahl der zu schaffenden Arbeitsplätze stehe mit 10 in einem guten Verhältnis zur Fördersumme.

Aus Sicht von Rh. Hattensaur sei die Leistung schwer an der Zahl der zu schaffenden Arbeitsplätze festzumachen.

Rfrau Reuber sprach sich für die vorgeschlagene Zahl der zu schaffenden Arbeitsplätze aus. Im Übrigen könne die Leitlinie leicht angepasst werden. Der Meinung schloss sich auch Rh. Hoffmann an.

Rh. Bashagen sprach sich für eine Staffelung des Förderbetrages aus.

Mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wurde dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 29.02.2012 zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Dem Entwurf der Leitlinien über Maßnahmen zur Förderung der Gewerbe- und Industrieansiedlung der Gemeinde Friedeburg gem. Beschlussvorlage vom 28.02.2012 wird zugestimmt.

Soweit die neuen Regelungen von bisherigen Beschlüssen abweichen, gelten frühere Beschlüsse als aufgehoben.

TOP 9: **Friedeburger Festival (Drucksache Nr. 2012-025)**

GOAR Arians erläuterte die Vorlage und betonte den überregionalen Charakter der Veranstaltung.

Rh. Weißbach, der für die Zeit seines Wortbeitrages den Vorsitz an Rh. Hoffmann abgab, betonte, dass das Festival eine gute Werbung für Friedeburg sei. Nach Abzug der Personalkosten verblieben nur rd. 3.500 Euro bare Kosten (Sachkosten).

Auch Rfrau Reuber stellte die Außenwirkung der Veranstaltung heraus und erkundigte sich nach dem Fahrzeugsponsoring sowie nach den Kosten für das Burgfräulein.

Rh. Hoffmann sprach sich dafür aus, nicht jedes Jahr über das Festival abzustimmen und regte an, die Jahreszahl im Beschlussvorschlag zu entfernen. Aufgrund der schlechten Erfahrungen aus der Vergangenheit sollte die Durchführung der Veranstaltung bei der Gemeinde verbleiben. Desweiteren schlug er vor, dass die Verwaltung (Tourist-Information) anderen Vereinen und Organisationen bei ähnlichen Veranstaltungen nach Rücksprache mit der Bürgermeisterin ebenfalls Hilfestellung leiste.

Aus Sicht von Rh. Hyda werde auch im nächsten Jahr kein Veranstalter gefunden werden, der das Festival ausrichte. Wichtig sei die Entscheidung, ob man das Fest wolle oder nicht. Auf Fragen nach einer Haftpflichtversicherung für das Festival und einer evtl. Versicherung für weitere Feste erläuterte GOAR Arians, dass für das Festival eine Versicherung abgeschlossen worden sei und geprüft werden müsse, ob die Versicherung auf andere Veranstaltungen der Gemeinde ausgedehnt werden könne. Dabei sei entscheidend, wer Veranstalter sei.

Rh. Hattensaur signalisierte Zustimmung zu dem Beschlussvorschlag. Er regte aber an, sich im nächsten Jahr frühzeitig mit der Thematik und insbesondere der Sponsorenfindung zu befassen.

Rh. Haak machte deutlich, dass der Sonntag der Haupttag des Festivals sei und alternativ geprüft werden sollte, ob das Forum im Rahmen einer anderen Veranstaltung durchgeführt werden könnte.

Die Vertreterin des Jugendparlaments Behrens sprach sich dafür aus, den Samstag für die Jugendlichen zu erhalten. Es sei ein Angebot nicht nur für Jugendliche aus Friedeburg und mache Friedeburg auch für Jugendliche attraktiv. Das Festivalthema werde auch auf die Tagesordnung der Jugendparlamentssitzung genommen.

Rh. Hoffmann schlug vor, das Forum in der neuen Aula der Schule „Altes Amt Friedeburg“ durchzuführen.

BM Emmelmann machte deutlich, dass die Planungen für das jeweils nächste Festival bereits mit Abschluss des vorangegangenen Festivals beginnen müssten. Da der Gewerbeverein das Festival bereits seit Jahren nicht mehr ausrichte, sprach sie sich dafür aus, das Fest auch künftig durch die Gemeinde organisieren zu lassen. Wichtig sei, dass sich am Sonntag alle Dörfer der Gemeinde und auch die Jugend präsentieren könnten. Das Forum habe im Laufe der Jahre eine anerkannt hohe Qualität erreicht. Auch der von den Landfrauen organisierte Freitagabend und der von den gastronomischen Betrieben organisierte Samstagabend seien

feste und beliebte Bestandteile des Friedeburger Festivals, die unterschiedliche Zielgruppen ansprechen würden. Sie sprach sich dagegen aus, eine Unterstützung der Vereine für die Durchführung anderer Veranstaltungen per Beschluss festzulegen.

Rh. Haak und Rfrau Reuber sprachen sich dagegen aus, die Jahreszahl aus dem Beschlussvorschlag zu entfernen. Im September solle stattdessen über die langfristige Ausrichtung der Veranstaltung entschieden werden.

Auf Antrag von Rh. Hoffmann wurde zunächst folgender Beschlussvorschlag bei 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt:

Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Friedeburger Festival zu organisieren.

Mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wurde dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 24.02.2012 zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Friedeburger Festival 2012 zu organisieren.

TOP 10: **Annahme von Spenden (Drucksache Nr. 2012-021 und 2012-21/1)**

Nach einer kurzen Erläuterung von GOAR Arians wurde über die Beschlussvorschläge getrennt abgestimmt.

Zur Drucksache 2012-021 wurde dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 22.02.2012 mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

1. Dem VA wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Annahme einer Babyhängematte als Sachspende im Wert von ca. 150,00 € gemäß Drucksache Nr. 2012-021 wird genehmigt.

2. Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die Annahme einer Spende in Höhe von 3.277,26 € durch die Sparkasse LeerWittmund für die Beschaffung von sechs Funkgeräten für die Ortsfeuerwehren der Gemeinde Friedeburg gemäß Drucksache Nr. 2012-021 wird zugestimmt.

Zur Drucksache 2012-021/1 (Tischvorlage) wurde dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 05.03.2012 mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Annahme der Geldspende in Höhe von 150,00 € für die Anschaffung einer Musikanlage für das Jugendzentrum Friedeburg gemäß Drucksache Nr. 2012-021/1 wird genehmigt.

TOP 11: **Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten - öffentlicher Teil**

Die BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieser Niederschrift ist.

TOP 12: **Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil**

Auf die Frage von Rfrau Reuber, wann die Schilder als staatlich anerkannter Erholungsort aufgestellt würden, erklärte GOAR Arians, dass die Aufstellung noch in diesem Jahre erfolgen solle.

Rh. Hoffmann erkundigte sich nach dem neuen Standort für die Burganlage. Hierzu erklärte GOI Janßen, dass als neuer Standort eine Fläche am Schützenweg vorgesehen sei.

TOP 13: **Schließung der öffentlichen Sitzung**

Der Vorsitzende schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:20 Uhr.

Vorsitzender Bürgermeisterin Protokollführer